Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V.

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

Mitmachen und Mitreden im Stadtteil

Nr. 2 März/April 2013
www.buergerv.de

Schwerin – natürlich lebenswert

Seite 3

AKTUELL

Jürgen Frantz übergibt 2. Vorstandsvorsitz

.....S. 9

Grußwort der Zentralausschuss–Vorsitzenden Herlind Gundelach . . . . . S. 2

Nachlese Jahreshauptversammlung . . . . . S. 8

Die Infonachmittage im Mai und Juni: "Kultur und Kommunales" mit Mechthild Führbaum und "Europäische Union" mit Georg Jarzembowski . . . . . S. 3

Vorstand

1. Vorsitzender
Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86
2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA
Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53
Schatzmeister
Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06
Beisitzer u. Schriftführer
Christian Holst, Dipl. Kaufmann
Tel. 0177 – 550 33 74
Beisitzer u. Abgeordneter ZA
Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 040 – 692 90 27
Beisitzer
Wolfgang Häßler, Unternehmer
Tel. 040 – 58 97 81 77
Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67
Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel. 040 – 550 27 71
Denise Merten, Studentin,
Tel. 040 – 18 14 06 86
Carsten Ovens, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86
Philippe Rosenkranz, Verwaltungsbeamter,
Tel. 040 – 552 44 98
Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55
Silke Seif, kfm. Angestellte,
Tel. 040 – 36 16 59 37
Ehrenvorsitzender
Rainer Funke
Ehrenmitglieder
Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft–Großlokstedt von 1896 e.V.
eingetr. AG Hamburg VR 6675
Wendlohstr. 37b, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de
Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb), Silke Frakstein
Anzeigen Christa Klitz
Druckauflage 2500 Exemplare
Druck www.AldagM.de
Die nächste Ausgabe erscheint ab 29.05.2013

Sind Bürgervereine noch zeitgemäß?

Tradition des aktiven Bürgerengagements

Liebe Mitglieder,

Dr. Herlind Gundelach

immer wieder bin ich in den letzten Monaten gefragt worden, ob Bürgervereine heute eigentlich noch in die Zeit passen, ob sie noch gebraucht werden. Das Engagement in Bürgerinitiativen sei doch viel zeitgemäßer. Meine Antwort lautet, ganz im Gegenteil, wir brauchen aktive Bürgervereine vor Ort mit den dazugehörigen Menschen, die sich kontinuierlich für ihren Stadtteil engagieren, sich konstruktiv und ideenreich in die Weiterentwicklung ihres Stadtteils und die Lösung der Probleme einbringen und die dabei weder die Historie und Tradition noch die aktuellen Anforderungen außer Acht lassen. Und diese Anforderungen haben sich in den letzten Jahren mächtig gewandelt. Nur einige Stichworte seien genannt: Gestiegene Anforderungen an den Wohnungsbau, alte Menschen wollen dazu gehören, wollen in ihrem Stadtteil wohnen bleiben. Junge Menschen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, ob mit oder ohne Kinder benötigen ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum mit ortsnahen Erholungs- und Freizeiträumen. Wohnen und Arbeiten kommen wieder enger zusammen. Die Anforderungen des Klimaschutzes und die Beherrschung der Folgen des Klimawandels stellen gerade die großen Städte vor immense Herausforderungen, sei es im Verkehr oder dem für unsere Stadt so wichtigen Hochwasserschutz.
Unsere Bürgervereine garantierten die Kontinuität der Beteiligung, des Sich–Einbringens und des Sich–Kümmerns. Hamburg ist eine Bürgerstadt und ist zu Recht stolz auf diese Tradition. Hier haben sich die Bürgervereine schon Ende des 19. Jh. zusammengefunden, um für die Interessen ihrer Stadt zu streiten. Diese Tradition wollen wir fortsetzen. Deshalb wollen wir uns in den kommenden Monaten intensiv mit den Anforderungen an die Stadt im 21. Jh. auseinandersetzen und dazu fachkundige Referenten einladen und mit ihnen diskutieren. Dass Hamburg in diesem Jahr Gast- und Ideengeber der internationalen Bauausstellung IBA ist, soll uns dabei Ansporn sein.

Beste Grüße, Ihre

Dr. Herlind Gundelach
Präses des Zentralausschusses
Hamburgischer Bürgervereine
von 1886 r.V.

Titelbild: Schweriner Schloss
(Foto: Florian Endt)

Schönes Schwerin
Besuch im Herzen Mecklenburgs

Blick in den Hof des Schweriner Schlosses *(Foto: Werner Anders)*

Mitten in Mecklenburg–Vorpommern liegt Schwerin, die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands. Die einzigartigen Sehenswürdigkeiten Schwerins laden den Besucher zum Entdecken ein: Das prachtvolle Schloss, direkt am Schweriner See gelegen, sowie die malerische Altstadt und die vielen Parkanlagen geben der Residenzstadt ein ganz eigenes Flair.
Für die Tagesfahrt am **27. April** hat Wolfgang Häßler sich kräftig ins Zeug gelegt, um ein umfangreiches Programm zu bieten.
In Schwerin angekommen lässt sich zunächst die Innenstadt mit ihren Altbauten entdecken, bis dann das Mittagessen auf die hungrigen Mitfahrer im Gasthof „Zum Stadtkrug“ wartet. Das alte Brauhaus erstrahlt seit wenigen Jahren wieder in neuem Glanz und bietet in behaglicher Atmosphäre beste Mecklenburger Küche. Anschließend geht es in Panoramawagons auf Erkundungstour.
Abgerundet wird der Ausflug bei Kaffee und Kuchen mit einer gemütlichen Fahrt auf dem Schweriner See. ***rb***

Die Tagesfahrt kostet für Mitglieder EUR 55,00, Nichtmitglieder zahlen EUR 60,00. Enthalten im Gesamtpreis sind Reisebus, Mittagessen im Gasthof „Zum Stadtkrug“, Stadtrundfahrt, Rundfahrt auf dem Schweriner See inklusive Kaffee und Kuchen an Bord.

Anmeldungen ab sofort bei Wolfgang Häßler: 040–58978177 (evtl. AB) / 0173–6169912 oder Benedikt Maier: 040–6929027 (evtl. AB).

Überweisungen bitte bis zum 18.04.2013 auf das Konto bei der
Hamburger Volksbank
Konto–Nr. 82 19 82 17
BLZ 201 900 03
Verwendungszweck:
Fahrt 1 – Schwerin

Abfahrtszeiten
08:00 Uhr Sparkasse Wählingsallee, 08:10 Uhr Anna Warburg Schule Niendorfer Marktplatz, 08:20 Uhr Siemersplatz /Ecke Vogt–Wells Str., 08:25 Uhr Behrmannplatz Bushaltestelle.

Rückfahrt ca. 17:00 Uhr
Ankunft in Hamburg ca. 19:00 Uhr

Infonachmittage im Mai und Juni

Kultur und Kommunales

Seit 2011 ist Mechthild Führbaum Vorsitzende der Bezirksversammlung Eimsbüttel. Unter der Fragestellung: "Welche Bedarfe gibt es im Bezirk? Wie sieht moderne Kulturpolitik heute aus?" spricht sie zu aktuellen kommunal- und kulturpolitischen Themen im Bezirk.

Freitag, 03.05.2013 um 15 Uhr,
Kursana Residenz in Niendorf,
Ernst–Mittelbach–Ring 47.
Kostenbeitrag 1,- Euro

Wohin steuert die Europäische Union?

Über zehn Jahre setzte sich Georg Jarzembowski im Europäischen Parlament für eine ordentliche Verkehrspolitik ein. Seinen reichen Erfahrungsschatz will er nun teilen und über die Europäische Union von gestern, heute und morgen sprechen.

Freitag, 07.06.2013 um 15 Uhr,
Kursana Residenz in Niendorf,
Ernst–Mittelbach–Ring 47.
Kostenbeitrag 1,- Euro

Am **22. Juni** geht es mit dem BüV ins Kloster Lüne nach Lüneburg. Vom **20.–28. September** unser Highlight 2013: Der BüV fährt für neun Tage in den Schwarzwald. Bei Interesse kontaktieren Sie Wolfgang Häßler schon jetzt; er informiert Sie gern näher.
Tel. 040–58978177 (evtl. AB).

DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

MW IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☏ 040 - 555 035-30 • 🖷 040 - 555 035-59

www.mw-i.de • info@mw-i.de

**Das Restaurant
für die besonderen Anlässe**

Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen

***Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.
Genießen Sie unsere monatl. wechselnden Menüs.***

RESTAURANT
PAPILLON
Inh. Kai Uwe Nehrmann

*Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg
Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384
www.restaurant-papillon.de*

*Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte*

rix **Hörgeräte**

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz
Kollaustr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Wir drucken den Bürgerverein

MICHAEL ALDAG DRUCK & PAPIER

OFFSET - DIGITALDRUCK - LETTER-SHOP - SCHILDER

OSTERFELDSTRASSE 10 | 22529 HAMBURG
TEL. 040 - 5607437 | WWW.ALDAGM.DE

Schlosserei
Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta

W **Stahl-Metallbau**
GmbH

58 48 51
Fax 58 66 41
www.wiechers-metallbau.de

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

Beitrittserklärung

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt v. 1896 e.V.

_____
Name, Vorname

_____
Anschrift

_____
Tel. / Fax / E-Mail

_____
Geburtstag / Beruf

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —-

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Bankeinzug durch den Bürgerverein vom
Konto-Nr.:_____
Bankleitzahl_____
Geldinstitut_____
Kontoinhaber_____

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
Hamburg. Sparkasse, BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1035 223 690

_____
Datum / Unterschrift

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg oder per Fax an (040) 550 25 20

Erfolgreicher Jahresauftakt

Treffen der Vereine

Sekt oder Selters beim Treffen der Vereine *(Foto: Günter Z.)*

Weit mehr als dreißig Vereine nahmen die Einladung an und kamen am 16. Januar zum Jahrestreffen des Bürgervereins. Auch dieses Mal bildete das Hotel „Zum Zeppelin“ einen angenehmen Rahmen, sich über aktuelle Themen in den Stadtteilen auszutauschen, anstehende Projekte zu diskutieren und gegenseitig neue Verbindungen zu knüpfen.
Erstmalig führte Roland Heintze als 1. Vorsitzender durch den Abend. Heintze übernahm im Februar 2012 den Vorsitz des Bürgervereins von Rainer Funke, der nach über 20 Jahren die Vereinsführung in jüngere Hände abgab. Heintze lud interessierte Vereine in den Stadtteilen ein, sich und ihre Arbeit im Magazin des BüV vorzustellen – eine Anfrage an redaktion@buergerv.de genügt.

Eine Vielzahl von Gesprächen ergab außerdem, dass mehrere Vereine noch Unterstützung bzw. Unterstützer suchen.
So braucht die Kirchengemeinde in Schnelsen engagierte Helfer für den im Mai stattfindenden Kirchentag in Hamburg und Privatquartiere für Besucher. Das Forum Kollau ist weiter auf der Suche nach einem geeigneten Ort für ein Stadtteilarchiv.

rb

Wie Phönix aus der Asche

Zentralausschuss unter neuer Leitung

Der Zusammenschluss von 46 Mitgliedervereinen vertritt seit 1866 die gemeinsamen Interessen der Bürgervereine und hat sich in die Geschehnisse der Stadt konstruktiv eingebracht, bis es im November 2011 zum Eklat kam. Dem damaligen 1. Vorsitzenden des Zentralausschusses wurden Untreue und Verstoß gegen die Satzung vorgeworfen. In Folge solcher Verwerfungen trat der Bürgerverein Hoheluft–Großlokstedt von 1896 e.V. aus dem ZA aus.

Unter dem neuen Vorsitz von Herlind Gundelach soll der ZA jetzt wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen. Das neue Präsidium erhielt einen Vertrauensvorschuss, um den ZA fit für die Zukunft zu machen und die alten Querelen vollständig aufzuarbeiten. Derzeit besteht bei den Finanzen noch einiger Klärungsbedarf, da die notwendigen Unterlagen bisher nicht verfügbar sind.

Leitlinie des neue Vorstand ist es, das eigene Bürgerengagement zu fördern. Der ZA und die Bürgervereine sollen sich positiv an für die Stadt wichtigen Prozessen beteiligen. Anstatt eine reine „Dagegenkultur“ zu pflegen, will man sich an Projekten beteiligen, um der Expertise der Bürger ein Sprachrohr zu bieten. „Ich möchte, dass die Bürgervereine der Stadt diese gut informiert mitgestalten“, so Herlind Gundelach.
Besonders wichtig sind der ehemaligen Senatorin für Wissenschaft und Forschung, dass sich der ZA bei den Themen Stadtentwicklung, Verkehrsinfrastruktur und Bildung vor Ort einbringt.
Genau wie 1866 arbeitet der ZA daran, Hamburg als Bürgerstadt zu erhalten. Eine Stadt, die vom Einsatz und Engagement ihrer Bürger lebt und profitiert.

Die Anstrengungen der neuen Führung scheinen erste Früchte zu tragen. Ehemals ausgetretene Bürgervereine treten wieder ein. Auch der Bürgerverein Hoheluft–Großlokstedt ist seit 01. Januar 2013 wieder dabei. ***rb***

Beerdigungsinstitut

ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopien ▪ Drucke ▪ Grafik ▪ Bildbearbeitung ▪ Beratung

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34

info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

★ Digitaldruck in Farbe + s/w
★ Kopieren: Service + SB
★ Scannen, Binden, Laminieren
★ Flyerentwurf und Druck
★ Einladungs- und Visitenkarten
★ Leinwanddruck
★ Plakatdruck bis A0
★ Tintenpatronen + Büromaterial
★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

... sowie unter dem gleichen „Dach“: Pass- und Bewerbungsbilder **im Fotostudio Brückner**

Optik ruge

Wohlfühl Brillen

mit Meisterservice:

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **169,-** €

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **298,-** €

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **498,-** €

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center,Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Schon gehört?!

Unsere Filialleiterin Andrea Zacho heißt Sie in Niendorf herzlich willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de
Hörgeräte | Zacho

Tausche Autobahnlärm gegen Grünanlage

Der A7–Deckel in Schnelsen

A7: Vielbefahrene Verkehrsschneise durch Schnelsen (Foto: J. Stehmann)

Schon lange gilt die A7 im Bereich Hamburg als stark überlastet. Täglich bringt eine große Blechlawine von über 150.000 Fahrzeugen die Autobahn an ihre Grenzen. In der Folge liegt die Unfallquote um 50% höher als im Bundesdurchschnitt. Anwohner, die teilweise in unmittelbarer Nähe leben, sind einer permanenten Lärmbelastung ausgesetzt. Geplant ist deshalb, nördlich des Elbtunnels in den Abschnitten Schnelsen, Stellingen und Othmarschen Autobahndeckel zu errichten. Der mit einer Länge von 540m kürzeste soll ab 2014 in Schnelsen entstehen und den Stadtteil zwischen Heidlohstraße und Frohmestraße wieder zusammenführen. Der Verkehrslärm wird endgültig aus dem Stadtteil verbannt und es wird eine weitläufige Grünanlage entstehen, die von den Berliner Landschaftsarchitekten POLA als ausgewogene Mischung aus Wiesenfläche und Kleingartenanlagen geplant ist. Ohne große Umwege wird es zukünftig möglich sein, die jetzt noch getrennten Quartiere zu erreichen. Auch hofft man vor Ort, dass wieder ein einheitliches Geschäftsviertel entstehen kann.

Aus Anlass des Planfeststellungsbeschlusses für den Abschnitt Schnelsen ist seitens der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Behörde für Wirtschaft, Vekehr und Innovation sowie des Bezirks Eimsbüttel eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Am **23.04.2013** kann man sich im **Freizeitzentrum Schnelsen** ab **18 Uhr** aus erster Hand über die beschlossenen Planungen informieren und offene Fragen klären. ***rb***

Wer beendet den Dornröschenschlaf?

Villa am Bondenwald soll doch verkauft werden

Die alte Villa am Bondenwald sorgt für neuen Wirbel in Niendorf. Lange drohte der Abriss des Gebäudes aus der Gründerzeit, dass der Familie Mutzenbecher als Sommerresidenz diente. Leerstand und fehlende Investitionen ließen den Lack am Gebäude im Niendorfer Gehege bröckeln. Nun aber die überraschende Wendung. Die Finanzbehörde unternahm einen letzten Versuch, die Villa zu verkaufen. Knapp eine Million Euro kämen laut Behörde an zusätzlichen Sanierungskosten auf den Käufer zu. Fünf Interessenten sind nun nach dem Ende des „Interessenbekundungsverfahrens“ aufgetaucht. Sowohl Privatleute, als auch Institutionen seien dabei, so die Finanzbehörde. Die Interessenten sind rar, aber die Ideen über die zukünftige Nutzung sind vielfältig. So fordert „Pro Niendorfer Gehege“ ein nachhaltiges Nutzungskonzept. Das „Forum Kollau“ wünscht sich, dass das geschichtsträchtige Gebäude seinen alten Charme erhält, um es auch weiterhin erlebbar zu machen, wie es früher einmal war. Bezirk und Denkmalschutz suchen unterdessen einen seriösen Nutzer aus, der wieder Leben in das Haus bringt. Da eine gewerbliche Nutzung ausgeschlossen ist, sei eine kulturell–soziale Nutzung denkbar. Auf 620 m² Grundstück braucht es Fantasie und Arbeitswillen, um ein Konzept zu entwickeln, dass die verschiedenen Interessen berücksichtigt. In etwa einem halben Jahr soll endgültig feststehen, wer der alten Villa aus ihrem Dornröschenschlaf verhelfen wird. Ein Abriss scheint aber vorerst vom Tisch. ***rb***

Der Generationswechsel geht weiter

Andreas Stonus ist neuer 2. Vorsitzender

Der frisch gewählte Vorstand: Benedikt Maier, Christian Holst, Helmut Sadler, Carsten Ovens, Andreas Stonus, Günther Schulz, Wolfgang Häßler (hintere Reihe). Christa Klitz, Silke Seif, Denise Merten, Roland Heintze, Philippe Rosenkranz, Uwe John (vordere Reihe) *(Foto: Robert Busse)*

Wer kurz vor Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins noch einen freien Platz suchte, musste ein wenig Geduld haben. Über 90 Mitglieder waren gekommen. Während eilig noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft wurden, waren die Mitglieder bereits im Austausch über das vergangene Jahr.

In bester Laune eröffnete der 1. Vorsitzende Roland Heintze die Sitzung und dankte allen für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr, räumte aber auch Zeit ein, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. In einer recht persönlichen Ansprache verriet Heintze, dass er sich zu Beginn seiner Amtszeit gefragt hatte: „Wie übernehme ich das Schiff Bürgerverein mit seinen jetzt über 300 Mitgliedern? Wie kann Neues gewagt werden, ohne Bewährtes aus den Augen zu verlieren?“

Der Infonachmittag wurde dank Sigrid Siemers um einen anschließenden Klönschnack ergänzt, die Reisen von Wolfgang Häßler erfreuen sich weiter großer Beliebtheit und sind stets bis auf den letzten Platz ausgebucht. Robert Busse übernahm im laufenden Betrieb die Redaktion der Vereinszeitung. Doch auch die Frage, wie man weiter junge Familien mit ins Boot holen kann, stellte sich der 1. Vorsitzende. Der „Junge BüV“ rund um Silke Seif bleibt weiter am Ball und plant schon die nächsten Aktionen.

Mit seinem Antritt 2012 versprach Roland Heintze, dass der BüV politischer werden solle. Heintze, selbst politisch aktiv in der Hamburgischen Bürgerschaft, gestand ein, dass dieser Punkt bisher zu kurz gekommen sei. Dabei drängen sich die Themen in den Stadtteilen geradezu auf — vorne weg die großen Verkehrsinfrastrukturprojekte wie der A7–Deckel oder die Busbeschleunigung. Das Ziel für 2013 lautet: Der Bürgerverein mischt konstruktiv mit.

Auch personell sollte sich an diesem Abend noch etwas verändern. Jürgen Frantz verabschiedete sich nach über 30 Jahren aktiver Vorstandsarbeit als 2. Vorsitzender. Andreas Stonus wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Der Schnelsener kennt den Verein seit langem und will den Vorstand zukünftig mit neuen Impulsen unterstützen.

Die folgenden Wahlen des Schatzmeister, eines neuen Schriftführers und der Beisitzer waren ähnlich harmonisch. Hier wurde Günther Schulz in seinem Amt bestätigt.
Als Schriftführer konnte Christian Holst gewonnen werden. Der Urhamburger aus Schnelsen wurde als neues Gesicht ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt. Als Beisitzer traten Christa Klitz, Silke Seif, Uwe John, Helmut Sadler und Carsten Ovens wieder an. Um den letzten Beisitzer bewarb sich Phillipe Rosenkranz. Als neues BüV–Mitglied will der 35-Jährige sein Engagement nun auch in den Vorstand tragen und komplettiert so das neue Vorstandsteam rund um Roland Heintze. ***rb***

Geglückte Übergabe

Jürgen Frantz verabschiedet sich und übergibt an Andreas Stonus

Andreas Stonus und Jürgen Frantz *(Foto: Robert Busse)*

Wie wird man jemandem gerecht, der über 30 Jahre dem Bürgerverein seine Treue gehalten hat, stets zuverlässig und bestens informiert war? Wie kann man jemanden würdigen, der immer dann einsprang, wenn der 1. Vorsitzende vertreten werden musste? Und was schenkt man so jemandem?

Jürgen Frantz hat nun auf eigenen Wunsch auf eine weitere Kandidatur verzichtet und ebnet den Weg für eine weitere Verjüngung der Spitze des Bürgervereins. Mit Rainer Funke pflegte er eine echte Männerfreundschaft, schließlich kannten sich beide schon seit dem Studium. Zuverlässig vertrat er ihn überall, wo es nötig war. Mit hanseatischer Bescheidenheit, gepaart mit preußischen Tugenden, füllte Jürgen Frantz sein Amt mit Leben und unterstütze seit dem letzen Jahr auch Roland Heintze in seiner neuen Funktion. Immer da, wo es Fragen gab: Jürgen Frantz wusste die Antwort und den Hintergrund. „Mit 75 trete ich lieber gesund zurück, mache den Weg frei für Neues und möchte mich fortan der Geschichte unserer Stadtteile widmen, jetzt wo ich als Rentner Zeit habe Bücher zu schreiben“, so Frantz auf der Jahreshauptversammlung.

Keinen Herrenwitz gab es zum Abschied, sondern eine Herrenschokolade, einen Rotwein und ein Album, dass sein Wirken im Verein mit Bildern dokumentiert.

Gemeinsam für die Interessen der Stadtteile *(Foto: Robert Busse)*

Vielleicht inspiriert es ihn, ein neues Buch über den BüV zu schreiben? Ein großer Applaus der Mitglieder verabschiedete den Staatsanwalt a.D. Aber Jürgen Frantz bleibt dem Verein weiter erhalten und ist sich sicher, in Andreas Stonus einen geeigneten Nachfolger im Vorstand gefunden zu haben.

Augenzwinkernd beschrieb Stonus das Verhältnis als ein Miteinander und eine Zusammenarbeit „zwischen preußischen Tugenden und liberaler Großstadthaltung“.

Nun tritt der 45-Jährige in die Fußstapfen von Jürgen Frantz und freut sich auf die kommende Zeit. Als 2. Vorsitzender will er den BüV auch den Belangen von Jugendlichen in den Stadtteilen öffnen. Andreas Stonus sieht den BüV als Gegenentwurf zu Bürgerinitiativen, die meist eine Kultur der Blockade und des Dagegenseins pflegen. Der Bürgerverein soll sich daher für die Menschen vor Ort einsetzen und sich neben Parteien, Medien und Verbänden konstruktiv einmischen. Besonders am Herzen liegt ihm die zukünftige Entwicklung und Perspektive der Frohmestraße.

Der verheiratete Schnelsener und Vater einer Tochter wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt und hofft, zukünftig viele neue Ideen gemeinsam umzusetzen. ***rb***

Im Märzen der Bauer
... die Rößlein einspannt.

Hett sik veel verännert in de letzten 30 Johren. Wi köfft de Melk noch bi'n Buern. Direktemang vun de Quelle. „Anmelken" ward noch mit de Hand mookt. Achterno kümmt de Melkmaschien. Överall in'n Stall sünd de Nester vun de Swulken. 2/3 Mol in't Johr gifft dat Nowass. Wenn de Drütten to loot ut dat Ei kruupt un villicht ok noch wat mit de Futteraasch nich klappt, loot de Ollen de Lütten eenfach alleen un mookt sik op de wiede Reis. Ok Muschi Minka hett tweemol in't Johr Nowass. Obers de paßt op — dor kann ik en Leed vun singen. Op'n Böhn hett een Uul ehr Nest. En Stück heele Welt? Wi beleevt noch de Johrstieden: Fröhjohr, Summer, Harvst ,Winter. Wi snackt mit den Buurn vun düt un dat. Vun de Priesen, vun de Sorgen de he hett. „Die Rößlein" spannt he nich mehr an. De tummelt sik mit noch 15 annere op de Wischen un ward heegt un pleegt vun enen Swarm, to'n Deel opdunnerte, Frunszimmer. De, de en Rassepeerd hett, snackt nich mit de, de blots en Pony hett. Un uns, mit Fohrrad un Melkkann, ward al gor nich goden Dag seggt.. Uns Buer smuustert blots to all dat Theoter.
Een Johr will he noch op'n Hoff mit anpacken, denn sett he sik to Roh. Sien Fro mutt arbeiden, vunwegen de Rente. Denn de Hoff smiet nich mehr veel af. Ober nu kümmt no den chinesischen Klenner dat Johr vun't Swien, un bringt Glück. Dat Swien un de Buer hebbt sik nich mehr bemött. Morgens bi'n Koffi is he eenfach op ewig inslopen.

www.frakstein.de

Glückwunsch zum Geburtstag!

April 2013

01.04. Peter J. Engel
04.04. Margitta Witte (70)
06.04. Artur Neubauer (70)
07.04. Erna Miethner
07.04. Renate Schmüser
07.04. Hanne–Lore Kadelbach (70)
08.04. Elfriede Wagner
09.04. Edith Schlüter
12.04. Peter Wittenburg
12.04. Philippe Rosenkranz
13.04. Erna Schulz
14.04. Manfred Pöhner
15.04. Erich Werner
17.04. Horst Bochert
22.04. Wolfgang Häßler
24.04. Petra Keil
25.04. Annemarie Feddersen (75)
25.04. Christel Mackens (75)
25.04. Otto H. Falck
26.04. Uwe John
28.04. Renate Koch
29.04. Harald Hamann
29.04. Hermann Tomfort
29.04. Günther Schulz
29.04. Roland Heintze

Mai 2013

02.05. Hans Dietrich Kadelbach
02.05. Ingeborg Jarchow (80)
03.05. Hans–Joachim Jürs
04.05. Renate Wingberg
04.05. Monika Hennings
04.05. Benedikt Maier
06.05. Joachim Voß
07.05. Sigrid Romca
08.05. Jutta Drege
12.05. Klaus Krüger
12.05. Lutz Schmidt
13.05. Waltraut Berndt
14.05. Sigrid Otterbein
14.05. Walter Keil
15.05. Karin Püschel
17.05. Günter Lange (70)
19.05. Edda Gerber
20.05. Arno Mirow
22.05. Johann Gottfried Wagner
25.05. Kerstin Kleist
26.05. Walter–W. Kossmann
26.05. Dieter Witt
27.05. Erwin Jürs
27.05. Hans–Hermann Wiechers
28.05. Rolf Schröder
29.05. Edith Ahlf
30.05. Peter Höfling
31.05. Rudolf Haße
31.05. Karin Rasch
31.05. Anja Stonus

Verstorbene Mitglieder

03.02.2013	Reinhard Reuss	77 Jahre alt	9 Jahre Mitglied

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Neue Mitglieder

Zum Jahresanfang traten Herr Dietrich Behrendt aus Lokstedt, im Februar Frau Heidi Meyer aus Niendorf und Frau Eva Holst aus Schnelsen bei. Im März wurden Herr Manfred Pöhner mit Frau Heidi Fries und Frau Anita Steinmeyer aus Schnelsen sowie Frau Edith Schlüter, Frau Heide und Herr Anton Gentzsch aus Niendorf Mitglieder.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

BAUMANN-IZZO | LANGENHAN | SEITZ
PARTNERSCHAFT
RECHTSANWÄLTIN UND STEUERBERATER

Seit über 30 Jahren in Hamburg Hoheluft

Karsten Langenhan, Georg Seitz
Steuerberatung, Steuererklärungen, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Buchführung, Existenzgründung.

Nicole Baumann–Izzo
Rechtsberatung, Unternehmensgründungen- und umwandlungen (GmbH, UG, AG, OHG, KG, GmbH & Co. KG), Zivilrecht (Vertragsrecht, Nachfolgeplanung).

Hoheluftchaussee 153 ▪ 20253 Hamburg

Telefon: 040 4293367–0 Mail: info@bls-partner.de
Telefax: 040 4293367–67 Web: www.bls-partner.de

Ihr zuverlässiger Partner für
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Reparatur
Service · Leasing · Finanzierung
Fritz Noack + Sohn · Schnelsen

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61

Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

Immobilienkompetenz für Lokstedt
- Immobilienverwaltung
- Immobilienverkauf- und -vermietung
- Bauausführungen
- Immobilienmarketing

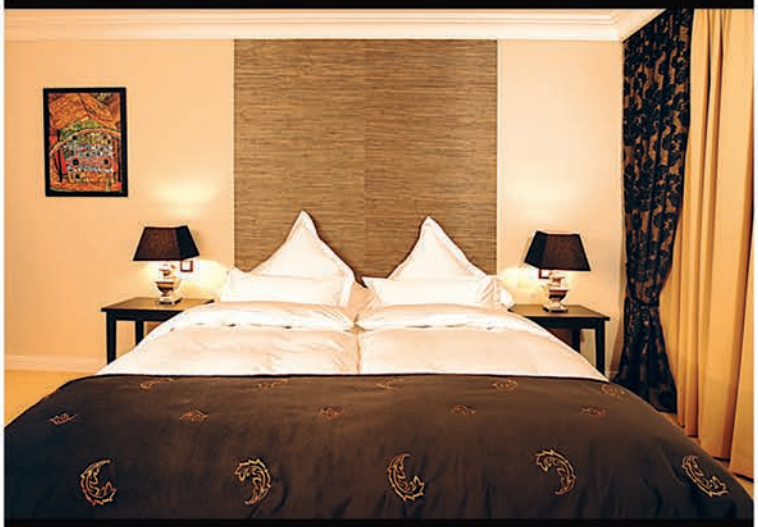
Wentzel Dr. IMMOBILIEN SEIT 1820

www.wentzel-dr.de

Business & more

HAMBURG

★ ★ ★ ★



IHR EVENT HOTEL DER BESONDEREN ART

WWW.BM-HOTEL.DE

HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE

HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«

HAMBURG

★ ★ ★

DAS TRADITIONELLE HOTEL FÜR IHRE FESTLICHKEIT. ANNO 1897

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE

brimborium

- RESTAURANT -

JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH

WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE